

Veranstalter

Universitätsklinikum Düsseldorf
Bildungszentrum für Kompetenzentwicklung im Gesundheitswesen
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
Tagungssekretariat:
Tel: ++49 (0) 211 - 81 - 172 92
Fax: ++49 (0) 211 - 81 - 168 73
E-Mail: bzg@med.uni-duesseldorf.de

Ziele der Fachtagung

Die Fachtagung will im Bereich der Intensivpflege eine Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Darüber hinaus soll der Dialog zwischen der Pflegepraxis, Pflegewissenschaft und der Medizin gefördert werden. Die Praktiker*innen können sich gezielt über den aktuellen Stand des Wissens informieren.

Veranstaltungsort

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf - Hörsaal 3a
(Achtung: nicht auf dem Gelände des Klinikums sondern der Universität - folgen Sie der Ausschilderung „Pflege kritisch Kranker“)
Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf
Anmeldung und Registrierung: Tagungsbüro und Tageskasse öffnen am Veranstaltungstag ab 8.00 Uhr.

Hotelreservierung

Bitte wenden Sie sich an Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
40012 Düsseldorf, Postfach 10 21 63
Tel: ++49 (0) 211 - 17 20 20
Email: tourist@duesseldorf-tourismus.de
Hotelreservierung per Internet: www.duesseldorf-tourismus.de/

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof Düsseldorf mit der Straßenbahn 704 bis „Düsseldorf Südpark“ (ca. 15 Min.) und von dort weiter mit der Buslinie 735 bis „Universität Mensa“. Von dort zwei Gehminuten zum Hörsaal 3a (Ausschilderung).

Anreise mit dem Auto:

Aus dem Osten: A46 Richtung Düsseldorf, bei AS Düsseldorf Zentrum auf Werstener Straße, erste Abbiegemöglichkeit links in die Universitätsstraße, vor und nach der Fußgängerbrücke Parkplätze benutzen.

Aus dem Norden: A3 bis AK Hilden, dort auf A46 Richtung Düsseldorf, weiter wie unter „aus dem Osten“ beschrieben.

Aus dem Süden: A3 bis AK Hilden, dort auf A46 Richtung Düsseldorf, weiter wie unter „aus dem Osten“ beschrieben.

Wir empfehlen aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

hhu Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf

PFLEGE **kritisch** KRANKER



Düsseldorfer Fachtagung für Pflegende

08. September 2023
Düsseldorf

bildung.uniklinik-duesseldorf.de

Freitag, 08. September 2023

09.30 Uhr Eröffnung und Grußwort

Matthias Grünewald - UK Düsseldorf, Bildungszentrum

SITZUNG 1 – EXTRAKORPORALE UNTERSTÜTZUNGSMETHODEN

Moderation: Lukas Maksimowski, Düsseldorf

09.45 Uhr Extrakorporale Herz-Kreislauf- und Lungenunterstützung – ein Update

Prof. Dr. Udo Boeken – Düsseldorf

Die Herz-Kreislauf-unterstützenden Systeme (ECLS/ECMO) sind etablierte Verfahren zur überbrückenden Therapieoption sowohl im akuten Herz-Kreislauf- und Lungenversagen als auch elektiv im Rahmen von kardiochirurgischen Eingriffen. Der Referent ist Oberarzt in der Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie und Leiter des Transplantationsprogramms im Universitätsklinikum Düsseldorf und wird in seinem Vortrag einen Einblick in die bisherigen Erfahrungen, den aktuellen Stand und die zukünftigen Entwicklungen geben.

10:15 Uhr Mobilisation von Patienten unter ECMO-Therapie

Katja Warnke, Hamburg

In den letzten Jahren, spätestens seit der H1N1-Pandemie in den Jahren 2009/2010, nimmt die Zahl der mit Extrakorporal-Verfahren wie ECMO oder ECLS Behandelten, stetig zu. Um die Therapie sinnvoll zu ergänzen und die Lungenfunktion und Muskelkraft zu verbessern, ist es wichtig, Betroffene möglichst frühzeitig zu mobilisieren. Spätestens seit der S3-Leitlinie für Analgesie, Sedierung und Delirmanagement ist Frühmobilisation mit hoher Priorität eingestuft. Um dieses auch bei Patienten mit Extrakorporal-Verfahren sicher durchzuführen ist es wichtig, dass das Team erfahren ist und sich ein standardisiertes Verfahren dafür etabliert. Gerade Pflegenden kommt bei der Mobilisation eine besondere Rolle zu.

10.45 Uhr Erfahrungsbericht

Norbert Longerich, Rommerskirchen

Plötzlich, aus völliger Gesundheit heraus wurde Herr Norbert Longerich auf einer Intensivstation wach und war abhängig von einer mechanischen Herzunterstützung. Was er erlebt hat und wie es für ihn weiter ging sind Inhalte dieses Beitrags.

11.15 UHR KAFFEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 2 – KRITISCH KRANKE NEUROCHIRURGISCHE PATIENT*INNEN

Moderation: Danuta Borowczyk, Solingen

11.45 Uhr Subarachnoidalblutung – ein Update

Prof. Dr. med. Kerim Beseoglu

Die Aneurysma bedingte akute subarachnoidale Blutung (SAB) ist eine nicht zu unterschätzende Erkrankung, die nicht nur initial letal enden kann, sondern auch postinterventionell ein hohes Komplikationsrisiko beinhaltet. Durch stetige Optimierung in der Versorgung dieser Aneurysmen konnten die Komplikationen minimiert werden. Der Referent stellt die mit der Erkrankung verbundenen Komplikationen und die aktuellen Erkenntnisse in der Versorgung dar.

12.30 Uhr SAB auf der ICU – eine pflegerische Herausforderung

Anika Wandel M.A., Düsseldorf

Aufgrund des hohen Komplikationsrisikos muss diese Patientengruppe auf einer Intensivstation betreut und engmaschig überwacht werden. Der neurologische Zustand variiert von wach und ansprechbar bis tief komatös. Pflegende müssen nicht nur frühzeitig eine neurologische Verschlechterung erkennen, sondern die mit der Therapie verbundenen Maßnahmen durchführen, um die Belastung auf das Gehirn auf ein Minimum zu reduzieren.

13.15 UHR MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 3 – TRAUMA INTENSIVSTATION

Moderation: Dominik Stark, Köln

14.15 Uhr Kinder als Besucher auf der Intensivstation – Empfehlungen

Dr. Teresa Deffner – Jena

Dürfen Kinder und Jugendliche Ihre erkrankten Eltern auf der Intensivstation besuchen? Diese Frage führt seit jeher zu Diskussionen in den entsprechenden Teams. Es gibt Argumente dafür und dagegen und die Entscheidung wird häufig aus dem Bauch heraus getroffen. Von der DIVI ist eine Empfehlung herausgegeben worden, die den Einbezug minderjähriger Angehöriger als Besucher auf Intensivstationen regelt.

15.00 Uhr empCARE – ein empathiebasiertes Entlastungskonzept

Andreas Kocks – Bonn

Im Zentrum pflegerischen Handelns stehen Zuwendung, Mitgefühl und Empathie. Durch zunehmenden Zeitdruck, Stress und eine hohe psychische Belastung vor allem auch im Intensivbereich werden Pflegende diesem Anspruch nicht mehr gerecht. Die Gefahr krank zu werden und ein Burnout zu entwickeln ist hoch. Das vom BMBF geförderte Trainingsprogramm „empCARE“ führt nachweislich zu einer Verbesserung und Stärkung der Pflegenden.

15.45 KAFFEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 4 – EIN UNAUFLÖSBARES DILEMMA?

Moderation: Birgit Hendrich, Düsseldorf

16.15 Uhr Freiheitsentziehende Maßnahmen - ethische Betrachtungen

Dr. Anne Oommen-Halbach, Düsseldorf

Die Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen (FeM) in der Pflege kritisch kranker Patienten stellt einen deutlichen Eingriff in die Freiheitsrechte einzelner Patient:innen dar. Hierbei werden grundlegende ethische Prinzipien wie die Selbstbestimmung (Autonomie), das Prinzip des Wohltuns, des Nichtschadens und der Gerechtigkeit sowie die Achtung vor der Würde des Menschen berührt, die im Vortrag dargestellt werden sollen.

17.00 Uhr Mehr Freiheit tolerieren

Wendelin Herbrand, Murnau

Fixierungen auf der Intensivstation sind ein sensibles, brisantes und emotionsbeladenes Thema. Ziel des Werdenfelser Wegs ist es Entscheidungsprozesse und Automatismen bezogen auf freiheitsentziehende Maßnahmen (FeM) zu verbessern, auf ein notwendiges Mindestmaß zu reduzieren oder zu vermeiden. Dazu ist es erforderlich, den aktuellen Gesundheitszustand des Patienten*in zu kennen, um Alternativen und Lösungsansätze zur Vermeidung von FeM anbieten zu können. In einem gemeinsamen Dialog mit allen am Prozess beteiligten Personen, wird eine tragfähige Lösung erarbeitet, die dem Wohl des Patienten dient.

18:00 Uhr Führungen Intensivstationen

Am 08. September 2023 werden kostenfreie Führungen über die Intensivstationen des Universitätsklinikums Düsseldorf angeboten.

Teilnahmegebühr

	Preisklasse 1	Preisklasse 2
Frühbucher bis 07.07.2023	70,- €	60,- €
Spätbucher ab 07.07.2023 und Tageskasse	80,- €	70,- €

Preisklasse 1: alle berufstätigen Personen

Preisklasse 2: Auszubildende und Student*innen mit gültigem Nachweis

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto:

Kontoinhaber: Universitätsklinikum Düsseldorf

IBAN: DE 94 3005 0110 0010 001550

Geldinstitut: Stadtparkasse Düsseldorf

SWIFT-BIC: DUSSEDDXXX

Verwendungszweck: Vorhaben 701320706, Pflege kritisch Kranker 2023

Bringen Sie Ihren Einzahlungsbeleg zur Fachtagung mit. Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Bitte beachten Sie, dass für jede*r Teilnehmer*in eine gesonderte Anmeldung erforderlich ist. Es erfolgt keine weitere Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage. Bei Rücktritt bis zum 11.08.2023 wird eine Bearbeitungspauschale von 10,- € berechnet. Bei Rücktritt nach dem 11.08.2023 oder Nichtteilnahme können die Gebühren nicht erstattet werden.

Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende

Die Düsseldorfer Fachtagung Pflege kritisch Kranker wird im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden mit 6 Punkten bewertet.



Mit freundlicher Unterstützung

- 3M Medica
- B.Braun Melsungen
- Fresenius Medical Care GmbH
- Lehmanns Media
- Teleflex Medical

Die Fachtagung wird von einer Industrieausstellung begleitet. Sie können sich über aktuelle Produkte, Dienstleistungen und Trends informieren.